

Deutsche Meisterschaften 2013

vom 19. – 27. Oktober in Bad Wildungen

Kegel

Einleitend sei bemerkt, dass die Meisterschaften im Kegel-Billard gewaltig an Einfluss auf Klima und Atmosphäre in der Wandelhalle zugelegt haben. Leise ist es auf gar keinen Fall und fliegende Kegel gehören nun mal zum Spielcharakter. Dafür werden natürlich keine Fangnetze benötigt, eher ein gelassenes Lächeln ist hier und da zu sehen.

Augenscheinlich ist das vermehrt jüngere Bild der einzelnen Meisterschaften. Ehemalige U21 Spieler stehen mehrmals auf dem Siegerpodest und allein im Halbfinale 5 Kegel lag der Altersdurchschnitt bei 30 Jahren. Hier ist man auf einem guten Weg und es wäre erfreulich, wenn diese Tendenz an Stabilität gewinnt.

Biathlon

Die breite Masse spricht weiterhin die Disziplin Biathlon an, jener Mix aus Dreiband und 5 Kegel. Das Finale zwischen Thomas Hähne vom Langener BC und Marcel Decker (BSC Salzgitter) war hier mehr als nur Werbung für einen gemeinsamen Weg zwischen Karambol und Kegel. Denkbar knapp setzte sich der hessische 5 Kegel Nationalspieler Hähne durch und war der strahlende Sieger. Die Bronzemedaille ging an Thomas Kerl vom BC Wedel und Edwin Kurmann (BC Elfenbein Riemke).

BK 2 50/100 - Damen

Die Damen- und Herren-Billardkegel-Wettbewerbe fanden in der Disziplin BK2 50/100 zeitgleich ihre Meister. Gold ging bei den Damen nach Sachsen und die neue Titelträgerin Isabell Schulze vom Chemnitzer BC braucht sich vor der männlichen Konkurrenz wahrlich nicht zu verstecken. Mit einer Klasse-Finaleistung von 233:215-Punkten platzierte sie ihre Verbandskollegin Jana Schönberg vom SV Weißenborn auf dem Silberpodest. Bronze teilten sich schließlich Ramona Kappel (SV Leuthen/Kl. Oßnig) und die letztjährige Siegerin Jeanette Schulz vom SV Sachsen Müglitztal.

BK 2 50/100 - Herren

Bei den Herren war es Silvio Zedel von der SV Leuthen/Kl. Oßnig, der unter großem Jubel seiner Kollegen und Fans bei der Siegerehrung die Goldmedaille in Empfang nahm. Er kann wie ein Vulkan am Billardtisch sein und hat diese Energie auf den Punkt gebracht und so auch Till Fritzsche vom Chemnitzer BC im Finale mit 273:252 Punkten klar auf Distanz gehalten. Kai Piasecki (ESV Lok Guben) und Eric Lorenz vom TSV Niederschöna teilten sich den dritten Platz.

BK 2-kombi

Im Billardkegeln BK2-kombi hat es Youngster Robert Lehmann vom ESV Lokomotive nun endlich geschafft, seinen heiß ersehnten Titel zu erringen. Gegen seinen Final-Kontrahenten Sven Hölzel

(Chemnitzer BC) behielt er in zwei glatten Sätzen die Oberhand. Tino Lorenz vom SV Leukersdorf und Eric Baldermann (Conradsdorfer SV) waren die geschlagenen Halbfinalisten auf dem Bronzeplatz.

Team-Pokal

Der Kampf um den Deutschen Mannschaftspokalsieger im Billard-Kegeln war ein stimmungsvoller und zugleich lautstarker Abschluss der Kegel-Meisterschaften. Jubeln durfte schließlich das Team des 1. Chemnitzer BC, welches den ESV Lokomotive Guben im Finale klar distanzierte. Bronze ging an die zwei sächsischen Teams vom Conradsdorfer SV und den SV Leukersdorf.

5-Kegel

In der Disziplin 5 Kegel standen wieder große Tische im Fokus. Hier war mit einer mehr als konstanten Turnierleistung der Titelverteidiger Sven Petzke von der SV Leuthen/Kl. Oßnig der verdiente Sieger. Trotz eines krankheitsbedingten Trainings-Rückstands konnte der Brandenburger die Finalpartie gegen den Hessen Thomas Hähne (Langener BC) nach 1:2-Satzrückstand noch zum 3:2-Sieg drehen. Platz drei teilten sich Ex-Champion Toni Rosenberg (BC Empor Freiberg) und Petzkes Vereinskollege Norman Schötz.

Presse- und PR-Agentur des Billardmagazins Touch
www.billard1.net